

Vorwort

Das vorliegende Buch zeigt grundsätzliche Möglichkeiten der schnellen und unkomplizierten oralzytologischen Diagnostik auf und möchte besonders den Zahnärzten/innen, Allgemeinmedizinerinnen und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen in der täglichen Routine ein Hilfsmittel sein. Gleichzeitig ist es eine Einführung in die Mikroskopie der Oralzytologie für Ärzte und medizinisch-technische Assistenten. Hiermit wird gezeigt, dass für die oralzytologische Diagnostik unbedingt speziell qualifizierte medizinisch-technische Assistenten/innen notwendig sind und ausgebildet werden sollten.

In Mitteleuropa treten Malignome des Mund-Kiefer-Rachen-Raumes immer häufiger auf, werden aber von der Öffentlichkeit weniger wahrgenommen. Die von solchen Malignomen Betroffenen wollen unerkannt bleiben, ziehen sich aus dem öffentlichen Leben zurück und isolieren sich von der Gemeinschaft. Dieser Personenkreis wird kaum eine Selbsthilfegruppe bilden, um sich in der Öffentlichkeit bemerkbar zu machen und wird vergessen. Diese Arbeit zeigt die Möglichkeiten einer Fährtenuche beim Mundhöhlenkrebs und hebt die Bedeutung der oralzytologischen Diagnostik hervor. Durch die Früherkennung oropharyngealer Malignome kann das Leben vieler Menschen erleichtert werden.

Diese Monografie ist mit der Hilfe vieler Zahnärzten/innen, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen/innen und Patienten entstanden, denen ich hiermit meinen Dank sage. An der oralzytologischen Diagnostik war Frau Dipl.-Biol. Isolde Kaiser beteiligt. Für die tatkräftige Unterstützung bedanke ich mich recht herzlich. Besonderen Dank verpflichtet bin ich Herrn Prim. i. R. Dr. Hans Fladerer, Graz, für sein förderndes Interesse an der vorliegenden Veröffentlichung, Herrn Prof. Dr. habil. Siegfried Kluge, Neumark/Sachsen für die hilfreiche Unterstützung und seinen Rat bei der Erstellung der Publikation sowie Frau Dr. Janina Kaiser für ihre Hinweise.

Bedanken möchte ich mich bei Frau Simone Witzel, Frau Simone Pfitzner, Frau Ute Skambraks vom Lektorat Medizin und Frau Karola Seitz von der Herstellung im De Gruyter Verlag für das mir entgegengebrachte Verständnis und die hilfreichen Hinweise bei der Bearbeitung des Manuskripts sowie bei der Drucklegung für die Berücksichtigung der Wünsche des Autors.

Zwickau, im Frühjahr 2019

Waldemar Oehlke

